

Anfrage

Von Manfred Breitschmid, SVP Wohlen-Anglikon, vom 16. August 2023 betreffend Standortstrategie Schulraumplanung.

Ausgangslage:

Der Einwohnerrat darf Kenntnis nehmen vom Bericht und Antrag 15073 Standortstrategie Schulraumplanung (Bau von 4 neuen Schulhäuser). In diesem Bericht mit weitreichenden Auswirkungen auf die Gemeinde Wohlen wird ein Prozess in Gang gesetzt, ohne dass der Geldbedarf nur im Geringsten in Betracht gezogen wird. Geld spielt bei dieser Planung und Realisierung offensichtlich keine Rolle (Zum Thema Geld und Planungsschritte habe ich eine dringende Motion mit der Geschäftsnummer 15075 eingereicht). Ein Mitwirkungsverfahren mit Vernehmlassung bei den Ortsparteien, Betroffenen und weiteren interessierten Gruppierungen ist vom Gemeinderat in diesem Fall nicht erwünscht. Unter dem massiven Termindruck, der in diesem Geschäft aufgebaut wird, fehlt der Gesamtblick der Problematik (Finanzen, Landkauf, HPS, Berufsschule usw.), die mit dieser Strategie einhergeht. Ein Scherbenhaufen und ein finanzielles Desaster sind vorprogrammiert. Bevor weitere Planungsschritte erfolgen und damit unnötig Zeit und Geld eingesetzt werden, ist ein öffentlicher Diskurs und Mitwirkung von Nöten. **Mit nur einer Kenntnisnahme durch den Einwohnerrat wird der Erfolg einer Standortstrategie Schulraumplanung Wohlen in Frage gestellt und mit diesem Vorgehen am Volk vorbei regiert.**

Ich bitte den Gemeinderat in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

Kindergarten

Die Gemeinde Wohlen profitiert seit Jahrzehnten von den Leistungen des Gemeinnützigen Ortsvereins Wohlen (GOV). Die Kindergartenimmobilien Aesch, Bünz-matt/Sorenbühlweg, Reithalleweg und Bollmoosweg sowie die Landparzelle Kindergarten Schulweg sind Eigentum des Gemeinnützigen Ortsvereins Wohlen. Einige dieser Kindergärten haben Sanierungsbedarf, die Verantwortlichen vom GOV warten seit Jahren auf ein Feedback des Gemeinderates, wie es weitergeht.

1. Wie und wann wurden die Verantwortlichen des GOV im Strategieprozess einbezogen?
2. Welche der Kindergärten des GOV werden in Zukunft von der Gemeinde noch benützt nach der vorliegenden Strategie?
3. Im Bericht Seite 8 schreibt der Gemeinderat: Die Zusammenarbeit mit dem GOV, der im Eigentum von neun Kindergärten ist, wird weiterhin angestrebt. Was für eine Zusammenarbeit mit dem GOV stellt sich der Gemeinderat vor ohne Kindergärten?

Heilpädagogische Sonderschule (HPS)

Im Bericht Seite 8: Die Heilpädagogische Sonderschule HPS bleibt an ihrem heutigen Standort bestehen. (Keine weiteren Bemerkungen zur HPS)

Im Jahresbericht Schule Wohlen 2020/2021, Seite 47 Personelles können wir folgendes lesen: ... die kurzfristig neu gebildete Kindergartenabteilung mit fünf Kindern...Auf das neue Schuljahr ist der Ausbau des Veloraumes zu einem Kindergarten geplant.

Im Bericht Seite 9: Mit den folgenden Massnahmen sollen die prognostizierten Klassenkapazitäten für die kommenden rund 15 Jahren sichergestellt werden.

4. Wie wurde die Schülerprognose an der HPS erstellt (die HPS hat von mehr als 20 Gemeinden Schülerinnen und Schüler), wie sieht diese Entwicklung für die nächsten 15 Jahren aus?
5. Müssen wir in den nächsten Jahren mit einer baulichen Erweiterung der HPS rechnen, insbesondere wenn jetzt schon Veloraum zu Schulraum wird? Wenn ja, wurden die Kosten im Finanzplan berücksichtigt?

Berufsbildungszentrum BBZ Freiamt Lenzburg und Kantonsschule

BBZ

Das BBZ und die Kantonsschule Wohlen sind für Wohlen und die Region wichtige Bildungsstätten, nicht zuletzt auch aus Sicht des Standortmarketings.

Im Legislaturprogramm 2022 bis 2025 schreibt der Gemeinderat unter Legislaturziele Seite 8 folgendes: Das Berufsbildungszentrum Freiamt Lenzburg ist für die Region Freiamt von grosser Bedeutung. Die Gemeinde Wohlen engagiert sich für dessen langfristigen Erhalt.

6. Hat der Gemeinderat Zweifel am Erhalt des BBZ? Wenn nein, weshalb wird dies als Legislaturziel 2022-2025 formuliert?
7. Mit wie vielen Abteilungen und welchen Auszubildenden ist in den nächsten Jahren zu rechnen?
8. Wird in den nächsten 15 Jahren ein Ausbau des BBZ notwendig?
9. Verfügt das BBZ über Landreserven, damit Ausbau und Weiterentwicklung möglich sind?
10. Wurde mit den Verantwortlichen des BBZ und des Kantons die Standortstrategie Schulraumplanung besprochen?
11. Wurde das Szenario, den heutigen Standort BBZ zugunsten der Volksschule aufzugeben und dafür in Wohlen auf grüner Fläche das BBZ neu zu erstellen, geprüft?

Kantonschule

Der Kanton plant eine Sanierung und Erweiterung der Kantonsschule Wohlen in mehrfacher Millionenhöhe. Dabei verfügt der Kanton bereits über die notwendigen Landreserven. Die Immobilien, das Land und der Betrieb liegen in der Verantwortung des Kantons. Bevor die Regierung den Variantenentscheid trifft, will sie zudem wissen, wie die Pläne bei den Verantwortlichen ankommen und führt eine Anhörung bis zum 29.09.2023 durch. (Dazu ein sehr informativer Bericht im Wohler Anzeiger vom 23. Juni 2023 von Chregi Hansen, Stellvertretender Chefredaktor.)

Zum Abschluss noch dies

a) Kindergarten und Homepage

Auf der Homepage der Schule Wohlen ist auch noch im August 2023 folgendes zu lesen:

«Die 10 Kindergartenstandorte sind über die ganze Gemeinde Wohlen verteilt, so dass es meist möglich ist, den Kindern einen recht kurzen Schulweg zu ermöglichen».

Was heute auf der Homepage der Schule Wohlen unter Kindergarten als wichtig und richtig hervorgehoben wird, soll in Zukunft vernachlässigt werden!

a) Das Spiel mit den Planungskosten

Bei Verpflichtungskrediten droht der Gemeinderat gelegentlich bei einer Ablehnung wie folgt: Ein Nein bei der Abstimmung vom 25. September 2022 käme die Gemeinde Wohlen teuer zu stehen: Die Aufwendungen von rund 360'000 Franken für die Projektierung wären zu einem grossen Teil verloren ... (Textausschnitt aus der Abstimmungsvorlage des Gemeinderates zur Dreifachturnhalle Junkholz.)

Die Erkenntnis daraus: Bevor Gelder für Planungsschritte ausgegeben werden, ist ein öffentlicher Diskurs und Mitwirkung von Nöten.

Manfred Breitschmid, SVP Wohlen-Anglikon



Wohlen, 16. August 2023

PS: Für den Lesefluss zu vereinfachen habe ich, wo es mir sinnvoll schien, für die Wörter „Standortstrategie Schulraumplanung“ das Wort «Bericht» verwendet.